



Geschäftsbericht mohio e.V.

für das Jahr 2024

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht mohio e.V.	1
für das Jahr 2024.....	1
Gegenstand und Umfang des Berichts.....	2
1 Wer ist mohio?.....	3
2 Welche Themen beschäftigen uns?.....	3
2.1 Nachhaltigkeit.....	3
2.2 Bildung.....	3
2.3 Gesellschaft & Demokratie.....	3
3 Was ist unser Ansatz?.....	4
4 Auf welchen Ebenen sind wir aktiv?.....	4
4.1 Individuen: Bildungsveranstaltungen und Multiplikator:innen-Fortbildungen.....	4
4.2 Institutionen: Begleitung von Schul- und Organisationsentwicklungsprozessen.....	4
4.3 Systeme: Transformation von Gesellschaft & Politik.....	5
5 Unsere Vision.....	5
6 Wirkungen 2023.....	6
6.1 Projekte.....	6
6.2 Zusammenarbeit und Förderung.....	10
6.3 Einsatzstelle für Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ).....	10
7. Finanzen.....	11
Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR).....	11
Vermögensaufstellung 2024 zum 31.12.2024.....	12
8. Ausblick.....	13

Gegenstand und Umfang des Berichts

Der folgende Bericht beschreibt die Aktivitäten der Organisation mohio e.V. im Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024. Sitz der Organisation ist Robert-Franz-Ring 11 in 06108 Halle (Saale).

Mohio ist ein beim Amtsgericht Stendal unter der Vereinsregisternummer VR1026 eingetragener Verein.

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an kontakt@mohio.org.

1 Wer ist mohio?

Wir sind mit großer Leidenschaft und Motivation Mitgestalter:innen von gesellschaftlichem Wandel hin zu einer zukunftsfähigen und lebenswerten Welt für alle derzeitigen und nachkommenden Generationen.

Wir bieten allen Interessierten zukunftsgerichtete und themenübergreifende Bildungsinhalte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen an. Zudem begleiten wir Schulen, Organisationen aus Wirtschaft und dem Öffentlichen Dienst aktiv in ihrem Transformationsprozess zu wichtigen Akteuren in einer zukunftsfähigen Welt. Unser professionelles, interdisziplinäres Team garantiert hierbei einen offenen, pluralistischen Blickwinkel.

Wir haben bereits rund 25.300 Teilnehmende in insgesamt fast 1.430 Veranstaltungen erreicht.

2 Welche Themen beschäftigen uns?

2.1 Nachhaltigkeit

Wir stehen für Nachhaltigkeit im Sinne von Zukunftsfähigkeit. Wir wollen an einer Welt mitwirken, in der alle Menschen überall auf der Welt ein gutes Leben in ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen führen können. Wir berufen uns auf die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) der UN.

2.2 Bildung

Die strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Bildungssystem ist uns ein großes Anliegen. Bildungsorte sollen zu offenen und ganzheitlichen Lernlaboren werden, die die komplexen globalen Bezüge zur Lebenswelt reflektieren. Zudem können sie selbst handelndes Vorbild sein – bspw. im Bereich Lebensmittelbeschaffung oder Energieversorgung.

2.3 Gesellschaft & Demokratie

Wir setzen uns interdisziplinär und kritisch mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen auseinander und stellen Hintergrundwissen in Publikationen, Workshops, Seminaren und weiteren Formaten bereit. Wir sind der Überzeugung, dass es verlässliche Informationen braucht, um in einer Demokratie verantwortungsvoll handeln zu können und befähigen Menschen und Organisationen, sich selbstbestimmt in unsere Gesellschaft einzubringen.

3 Was ist unser Ansatz?

Unser Ansatz besteht im Dreiklang aus Methoden des transformativen Lernens, der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und systemischer Organisationsentwicklung.

Wir wollen die Befürwortung und Identifikation mit nachhaltiger Entwicklung stärken, Hürden für Veränderungen überwinden, und konkrete Prozesse umsetzen.



4 Auf welchen Ebenen sind wir aktiv?

4.1 Individuen: Bildungsveranstaltungen und Multiplikator:innen-Fortbildungen

In Bildungsveranstaltungen schaffen wir pädagogische Erfahrungsräume, um die Lücke zwischen Wissen und Handeln zu schließen. Das Wissen über ökologische, ökonomische und soziale Problemlagen lässt häufig ein Gefühl der Hilf- und Machtlosigkeit zurück. Hier wählen wir bewusst einen anderen Zugang und öffnen den Blick zukunftsgerichtet für individuelle und kollektive Lösungen. Wir arbeiten mit verschiedenen Zielgruppen ab 16 Jahren (Schüler:innen, Jugendliche, Freiwilligendienstleistende, Erwachsene).

Zudem bilden wir Multiplikator:innen (Referent:innen, Lehrer:innen, Lehramtstudierende) zu Methoden des transformativen Lernens und zu Themen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung aus, fort und weiter, damit diese als „change agents“ in die Gesellschaft hinein wirken.

4.2 Institutionen: Begleitung von Schul- und Organisationsentwicklungsprozessen

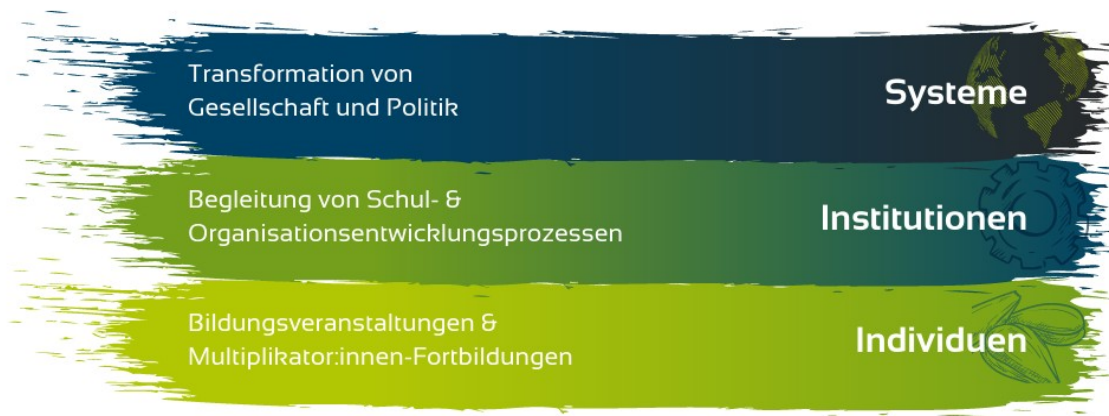
Es gilt, in Schulen und anderen Bildungsinstitutionen systemische Veränderungen anzustoßen, die von allen Beteiligten (Leitung, Lehrpersonal, Lernende, Eltern) getragen werden. Ziel hierbei ist es, Schulen zu befähigen, ihre Wissensvermittlung so zu gestalten, dass Lernende sich in einer komplexen Welt zu rechtfinden und ein Bewusstsein für ihre eigenen Gestaltungsmöglichkeiten bekommen. Dies ist nicht mit neuen Methoden der Unterrichtsgestaltung getan, sondern erfordert einen „whole-school-approach“. Schule als Gesamtsystem muss neu gedacht werden.

Organisationen aus Wirtschaft, Bildung und dem Öffentlichen Dienst sind wirksame Teile unserer Gesellschaft und somit auch der gesellschaftlichen Entwicklung. Wir begleiten diese aktiv in ihrem Transformationsprozess hin zu Akteuren in einer zukunftsfähigen Welt. Zentraler Punkt ist dabei die Motivation, neben etablierten ökonomischen Entscheidungskriterien, die sich drastisch wandelnden ökologi-

schen und sozialen Rahmenbedingungen zu integrieren. Mit transformativen Bildungskonzepten legen wir den Fokus auf eine bewusstere Nutzung vorhandener Handlungsspielräume, sowie die Motivation der Entscheider:innen.

4.3 Systeme: Transformation von Gesellschaft & Politik

Mit unseren Angeboten und Formaten möchten wir einen wirksamen Beitrag zur Transformation von Gesellschaft und Politik beitragen. Unser Ziel ist eine zukunftsfähige und lebenswerte Welt für alle derzeitigen und nachkommenden Generationen. Wir sind als gut etablierte Organisation stets auf der Suche nach Verbündeten und Netzwerken in unserem Wirkungsfeld. Wir finden gern gemeinsam neue Wege, Größeres zu bewirken, als wir es allein könnten. Wir regen Netzwerk- und Austauschtreffen an und beteiligen uns aktiv an deren Zustandekommen und Durchführung. Wir freuen uns über Möglichkeiten der Zusammenarbeit und gegenseitige Weiterempfehlungen. Wir sehen Kollaboration als Weg zur bestmöglichen Qualität und Wirksamkeit unserer Arbeit.



5 Unsere Vision

Mit großer Leidenschaft und Motivation befähigen wir Menschen in Gruppen und Organisationen zu nachhaltigem Denken und Handeln.

Wir stehen für Nachhaltigkeit im Sinne von Zukunftsfähigkeit. Wir wirken an einer Welt mit, in der alle Menschen ein gutes Leben in ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen führen können.

6 Wirkungen 2024

Die Arbeit des Vereins im Jahr 2024 lässt sich in vier Bereiche einteilen:

- Projekte
- Zusammenarbeit/ Projektförderung
- FÖJ-Einsatzstelle

6.1 Projekte

Im Berichtsjahr wurden folgende Projekte umgesetzt:

- *Bildung für nachhaltige Entwicklung stärken*

In diesem Projekt haben wir unsere sehr erfolgreiche, regionale Bildungsarbeit mit Schüler:innen und Jugendgruppen fortgesetzt und unser breites und in dieser Form einzigartiges Themennetz weiterhin kompetent und zuverlässig angeboten. Zu den Themengebieten gehören „Klassiker“ wie der Faire Handel, aber auch Innovatives, wie die entwicklungspolitische Medienkompetenz. Außerdem brachten wir transformative Strukturentwicklung in Schulen voran und leisteten so einen Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für nachhaltige Entwicklung in den Bundesländern. Des Weiteren wurde in Kooperation mit dem Nord-Süd Forum München e.V. die Reihe „Digitale Arbeitstreffen zur praktischen Umsetzung und Begleitung des whole institution approaches im Kontext Schule“, und im Sinne einer global nachhaltigen Bildung, welche im Vorjahr initiiert wurde, erfolgreich umgesetzt.

- *Global nachhaltige Kleinere und Mittlere Unternehmen (gnKMU)*

Mit dem bereits im Vorjahr gestarteten Projekt verfolgen wir das Ziel, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) in der Region Mitteldeutschland zur aktiven Beteiligung an einer sozial, ökonomisch und ökologisch verantwortungsbewussten Gesellschaft in der globalisierten Welt zu motivieren. Leider erschwert die aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklung die Umsetzung unserer Ziele zunehmend. Statt Fortschritten zeigt sich eine Tendenz zur Rückabwicklung bisheriger Erfolge in Richtung nachhaltiger und global verantwortlicher Wirtschaft, was die Motivation potenzieller Akteure beeinträchtigt und eine weitere Herausforderung darstellt. Trotzdem konnten wir durch Kooperationen mit dem MITZ Merseburg, dem Gründerhaus Steiler Berg und einer verstärkten Mitarbeit in der GWÖ-Regionalgruppe Leipzig-Halle die Netzwerkarbeit intensivieren. Darüber hinaus entstand eine neue Zusammenarbeit im Netzwerk Nachhaltigkeit in der Wirtschaft (NNW). Ein Schwerpunkt des Projekts liegt weiterhin auf der Erweiterung unserer Best-Practice-Sammlung, die durch Besuche und Interviews mit Unternehmen aus der mitteldeutschen Region kontinuierlich wächst. Gemeinsam mit interessierten Partner:innen, wie beispielsweise der Samariterherberge, arbeiten wir daran, neue thematische Ansätze zu entwickeln und umzusetzen. Im Projektzeitraum erreichten wir auf 20 Tagungen, Kongressen und Veranstaltungen mit und ohne Infostand im direkten Kontakt 180 Menschen aus der kleinen und mittelständigen Wirtschaft und mit Vorträgen und Gesprächen 27 Personen.

- *Postkoloniale Denkräume*

Im Berichtsjahr 2024 arbeiteten wir im Projekt „Postkoloniale Denkräume“ gemeinsam mit den Berliner Vereinen Initiative Schwarze Menschen in Deutschland Bund e.V. und glocal e.V., die uns als externe Berater:innen unterstützten. Ziel des Projekts war die Entwicklung und Umsetzung einer Weiterbildung für entwicklungspolitische Bildungsakteur:innen. Diese Weiterbildung bot neue methodische Zugänge und förderte eine vertiefte kritische Auseinandersetzung mit kolonialen Kontexten, Rassismusdefinitionen, Dekolonialisierungsprozessen sowie Konzepten wie „critical whiteness“. Die Teilnehmenden wurden darin gestärkt, Perspektivenwechsel zu vollziehen, Machtverhältnisse sichtbar zu machen und ihre Bildungsarbeit stärker dekolonial und diversitätsorientiert auszurichten. Mit diesem Angebot unterstützten wir die entwicklungspolitische Bildungsarbeit dabei, kritisch zu reflektieren und neue Perspektiven zu eröffnen, um gemeinsam an einer solidarischen und nachhaltigen Entwicklungspolitik zu arbeiten.

- *Durchführung der „Langen Wochen der Nachhaltigkeit“ in Halle und Saalekreis*

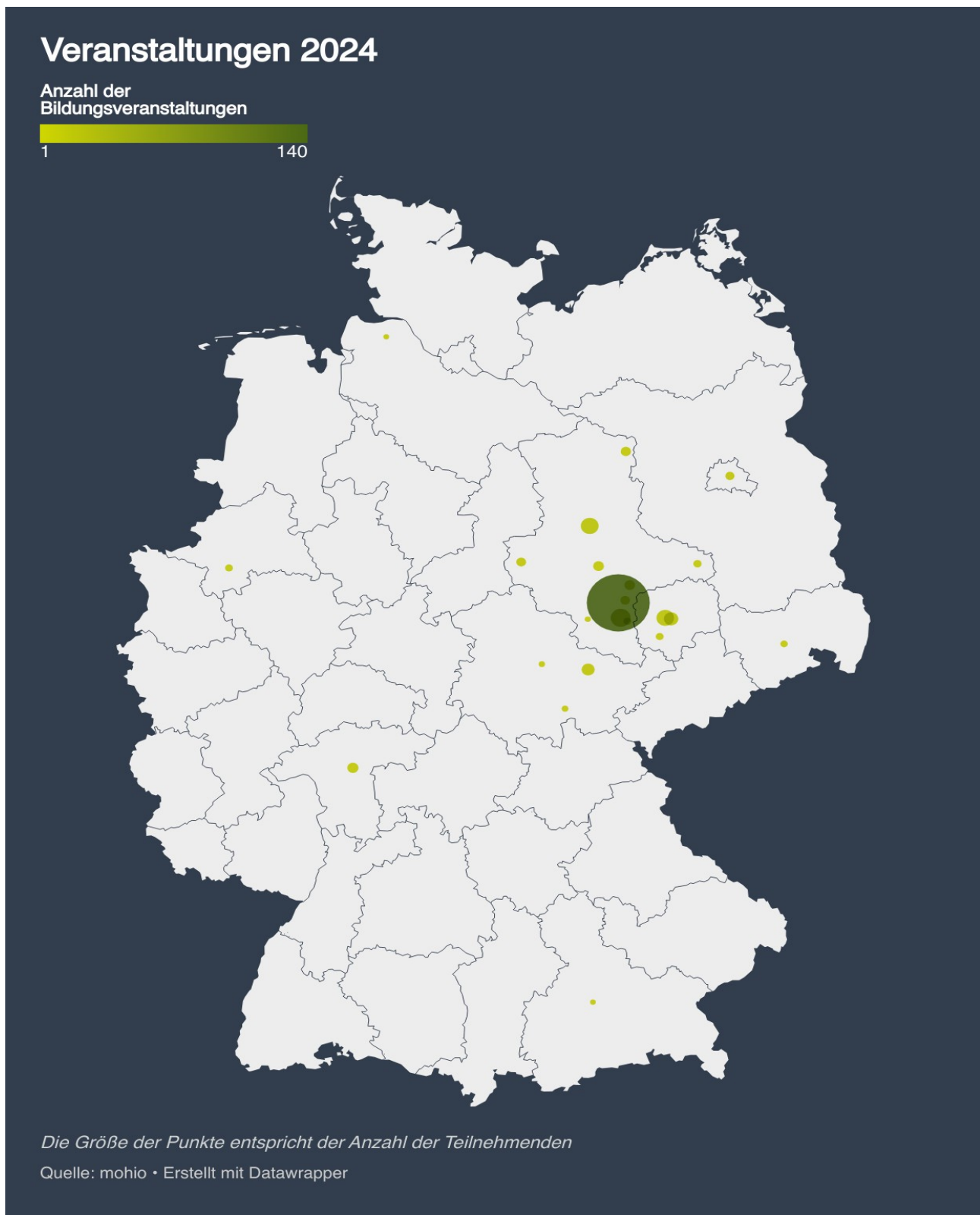
The poster is set against a vibrant pink background. At the top right, it reads 'Lange Wochen der Nachhaltigkeit in und um Halle (Saale)'. The central text 'ZUSAMMEN SPIEL' is in large, white, bold letters, with various small icons (like a globe, a leaf, and a fish) integrated into the letters. Below this, the dates '18. September bis 8. Oktober 2024' are displayed. At the bottom, there are three colored boxes: a green one for 'Fokusthema Biodiversität', a pink one for 'Gemeinsam für morgen', and a yellow one for 'Zukunft gestalten'. Each box contains icons and a button to learn more or access the program.

Die Langen Wochen der Nachhaltigkeit fanden in diesem Jahr vom 18. September bis zum 8. Oktober 2024 bereits zum sechsten Mal in Halle (Saale) und der umliegenden Region statt. Sie sind Teil der europäischen Initiative sowie der deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit und vernetzen lokale Aktivitäten mit überregionalen Nachhaltigkeitsaktionen. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm machen die Langen Wochen sichtbar, welche spannenden und vielfältigen Impulse rund um die Themen Nachhaltigkeit, Klima-Aktivismus, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und darüber hinaus, insbesondere zum Schwerpunkt Biodiversität, in und um Halle entstehen. Rund 20 Veranstaltungen widmeten sich dem Schutz der Artenvielfalt und der

Bedeutung intakter Ökosysteme – ein zentrales Anliegen, das sich durch das Programm zieht. Dadurch fördern die Langen Wochen nicht nur das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung in der Region, sondern bieten auch eine Plattform zum Austausch, Lernen und Mitgestalten. Insgesamt erreichten wir ca. 3.000 Menschen.

- *Soziale Zukunftswerkstatt – Publikumspreis des Programms RevierPionier*

Im Jahr 2024 gewann das Projekt „Soziale Zukunftswerkstatt“ den Publikumspreis „Lokalgestalten“ im Rahmen des Ideenwettbewerbs West („RevierPionier“) des Mitteldeutschen Reviers Sachsen-Anhalt. Die Online-Abstimmung fand vom 6. bis 26. August 2024 statt, bei der über 1.700 Stimmen eingingen. In der Stadt Halle (Saale) setzte sich die Soziale Zukunftswerkstatt gegen zwei weitere nominierte Projekte durch und wurde als das beliebteste Projekt ausgezeichnet. Das Preisgeld beträgt 21.000 Euro. Die Soziale Zukunftswerkstatt in Kooperation mit dem Gründerhaus Steiler Berg bietet lokalen Wandelakteur:innen einen Raum, um soziale Innovationen zu diskutieren, neue Beteiligungsmethoden und Ideengestaltung auszuprobieren und damit aktiv Zivilgesellschaft im Prozess des Strukturwandels zu verankern. Das Projekt zeichnet sich durch seine starke lokale Resonanz aus und versteht sich als Plattform für kollektives Lernen und die Entwicklung kreativer Lösungen für komplexe soziale Herausforderungen. Es arbeitet dabei eng mit Partnern aus Halle und dem Saalekreis zusammen, um unterschiedliche Akteursgruppen zu vernetzen und neue Formen der Zusammenarbeit zu fördern.



Vom 01.01. bis 31.12.2024 wurden rund 229 Veranstaltungen (aus allen Projekten, also auch andere Veranstaltungsformate) durchgeführt. Dabei wurden ca. 3.400 Menschen erreicht.

6.2 Zusammenarbeit und Förderung

Im Bereich der Förderung gelang es die folgenden Institutionen von den Inhalten unserer Arbeit zu überzeugen:

- Brot für die Welt
- engagement global
- Evangelische Kirche Mitteldeutschland
- Katholischer Fonds
- Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
- Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- misereor
- RevierPionier
- DLR

Im Rahmen unserer Tätigkeiten wurden im Berichtszeitraum mit folgenden Vereinen oder Organisationen zusammengearbeitet:

- Eine-Welt Netzwerk Sachsen Anhalt (ENSA) e.V.
- Friedenskreis Halle e.V.
- Nord-Süd-Forum e.V.
- ijgd Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Schule im Aufbruch
- Weltladen Magdeburg
- MITZ Merseburg
- Gründerhaus Steiler Berg, Halle
- GWÖ-Regionalgruppe Leipzig-Halle

6.3 Einsatzstelle für Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Der Verein war wieder Einsatzstelle für zwei FÖJ-lerinnen (Wechsel der Person turnusmäßig zum 1. September). Diese haben die Vereinsarbeit, speziell die Arbeit an den Projekten tatkräftig unterstützt und sich selbst enthusiastisch mit unserer Arbeit auseinandergesetzt.

7. Finanzen

Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR)

Finanzen mohio e.V. 01.01.2024 – 31.12.2024					
Einnahmen (inkl. Barkasse)			Ausgaben (inkl. Barkasse)		
Position	Euro	%	Position	Euro	%
Ideeller Bereich			Ideeller Bereich		
Mitgliedsbeiträge	2.062,00 €	0,61 %	Beiträge an Verbände	510,00 €	0,14 %
Spenden	180,00 €	0,05 %	Honorare	95.325,20 €	20,67 %
Zuwendungen ¹	329.878,40 €	97,17 %	Löhne und Gehälter	161.421,84 €	58,62 %
Eigenbeteiligungen	5.588,55 €	1,65 %	Übernachtung & Verpflegung	5.384,93 €	0,96 %
Sonstiges	707,48 €	0,21 %	Fahrtkosten	4.525,59 €	1,35 %
			Sachkosten	17.128,51 €	10,55 %
			allg. Verwaltungskosten	29.841,82 €	7,70 %
Zweckbetrieb			Zweckbetrieb		
TN-Beiträge	300,00 €	0,09 %			
Verkauf Publikationen	105,78 €	0,03 %			
Geschäftsbetrieb			Geschäftsbetrieb		
Vermietung Co-Working-Arbeitsplatz	650,00 €	0,19 %			
Summe	339.472,21 €	100,00 %	Summe	314.137,89 €	100,00 %

Detaillierte Auflistung der Zuwendungsgeber 2024		
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR	24.750,00 €	7,50 %
engagement Global gGmbH	195.585,52 €	59,29 %
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland Landeskirchenkasse	14.000,00 €	4,24 %
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung (Brot für die Welt)	22.400,00 €	6,79 %
Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	665,94 €	0,20 %
Das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des LSA	23.000,00 €	6,97 %
Missio Internationales Katholisches Missionswerk (Katholischer Fonds)	4.500,00 €	1,36 %
DLR	14.827,72 €	4,49 %
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	9.149,22 €	2,77 %
RevierPionier	21.000,00 €	6,37 %
Summe	329.878,40 €	100,00 %

Kontostände aller Konten

Kontostand GLS-00 vom	01.01.2024:	11.087,80 €
Kontostand GLS-02 vom	01.01.2024:	6,67 €
Stand Barkasse vom	01.01.2024:	95,16 €
Kontostand paypal vom:	01.01.2024:	378,93 €
Gesamtbestand vom	01.01.2024	11.569,56 €
+ Einnahmen 2024		339.472,21 €
- Ausgaben 2024		314.137,89 €
Kontostand GLS-00 vom	31.12.2024:	36.481,96 €
Kontostand GLS-02 vom	31.12.2024:	0,00 €
Stand Barkasse vom	31.12.2024:	109,22 €
Kontostand paypal vom:	31.12.2024:	312,70 €
Gesamtbestand vom	31.12.2024:	36.903,88 €

Vermögensaufstellung 2024 zum 31.12.2024

Kontenstände	Girokonto -00	36.481,96 €	36.903,88 €
	Girokonto -02	0,00 €	
	Barkasse	109,22 €	
	paypal	312,70 €	
Offene Forderungen ca.			
(Einnahmen)			8.121,70 €
	BNE2024	5.121,70 €	
	gnKMU2024	3.000,00 €	
Offene Verbindlichkeiten			
(Ausgaben)	Verein	84,51 €	-20.827,23 €
	BNE2024	1.007,35 €	
	gnKMU2024	232,25 €	
	PFQ	817,60 €	
	LWdN2024	2.528,00 €	
	SZW	16.157,52 €	
Gesamt			24.198,35 €

8. Ausblick

Für das nächste Berichtsjahr soll wieder eine Verstärkung und Ausweitung von Zusammenarbeit und Förderung angestrebt werden. Dabei soll die Qualität auch weiterhin verbessert werden. Unsere Jahresplanung sieht eine Fortsetzung sowohl des BNE- als auch des gnKMU-Projektes vor. Beim BNE-Projekt werden die bisherigen Maßnahmen fortgeführt und stetig weiterentwickelt.

Im Rahmen des gnKMU-Projekts liegt ein Fokus weiterhin auf der Erweiterung der Best-Practice Sammlung durch Besuche und Interviews mit Unternehmen aus der mitteldeutschen Region. Außerdem werden wir versuchen, gemeinsam mit interessierten Akteur:innen aus angrenzenden Bereichen – zum Beispiel der Samariterherberge – neue thematische Wege zu beschreiten.

Die Präsenz unseres eigenen Studios ermöglicht uns auch im kommenden Jahr weitere Videos zu produzieren und diese gezielt vor allem im KMU-Projekt einzusetzen. Darüber hinaus wird es weiterhin für den Podcast, manch Online-Workshop oder ähnliche Aufgaben genutzt werden.

Außerdem sind neue Format-Erprobungen in den Bereichen Medienkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung geplant. Neue Projektanträge planen wir für die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt und beim Bundesprogramm Demokratie zu konzipieren und einzureichen. Darüber hinaus werden wir im Team weitere Schritte der internen Team- und Organisationsentwicklung angehen. Das Jahr 2024 war ein gutes Jahr, in dem wir als Team weiter „wachsen“ lernen konnten, neue Impulse erhalten haben und uns auf die kommenden Herausforderungen nun freuen.